

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktages. Abonnementspreis mit Musik. Beilage „Volk u. Welt“ frei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 45 Reichspf. Einzelverkaufspr. 10 Reichspf.

Redaktion: Johannisstraße 40

Telefon: 905 nur Redaktion
926 nur Geschäftsstelle

Anzeigenpreis für die achteckige Zeile über deren Raum 25 Reichspfennige, auswärtige 30 Reichspfennige. Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 20 Reichspfennige. Reklamen 90 Reichspf.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 40

Telefon: 926 nur Geschäftsstelle
905 nur Redaktion

Lübecker



Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 120

Donnerstag, 27. Mai 1926

33. Jahrgang

Neumanns Glück und Ende

Das sozialdemokratische Misstrauensvotum mit 43 gegen 33 Stimmen angenommen

Die Demaskierung

Bürgermeister Neumann hat sich gestern enthüllt. Mehr hat er sich enthüllt, als der amtliche preussische Pressedienst es jemals hätte tun können. Nur ein kleiner Umstand fehlte an der Vollständigkeit des Bildes: Neumann hätte während seiner Vorlesung der Bürgerchaft die Hinterfront hinhalten müssen. Dann wäre nämlich sein gestriges Verhalten eine abgerundete Gesamtleistung gewesen.

Was dieser Mann der Bürgerschaft zu sagen wagte, der Bürgerschaft, die ihn vier Jahre mit ihrem Vertrauen getragen hat, die ihm vier Jahre lang die Mittel zu seiner selbstherrlichen Regierung bewilligt hat, das war so unglaublich unverschämmt und plump zugleich, daß es weiterer Argumente zur Beseitigung des Bürgermeisters gar nicht bedurfte hätte. Wohlverstanden — nicht in der Hitze der Leidenschaft sind all diese Angriffe geboren, sondern mit dunkelverfassener Stimme wurden sie vorgelesen von sein säuberlich ausgearbeitetem und überlegtem Manuskript.

Das Urteil dieser Bürgerschaft sei ihm gleichgültig, so sagte Neumann ungefähr. Denn es komme ihr ja nicht auf die wirkliche Klärung der Sachlage an, sondern auf die Durchführung gewisser politischer Interessen. Vor dem Teil der Lübecker Bevölkerung, der ihn kenne und seine Tätigkeit zu schätzen wisse, stehe er gerechtfertigt da. Und nur an diesem Teil der Bevölkerung liege ihm etwas.

Böbeleien vorzulesen ist keine Heldentat. Die Bürgerschaft gab sofort die Quittung und nahm den braven Mann hinter seinem Extrapodium ins Kreuzfeuer. Was wird Neumann jetzt tun? Wie wird er antworten? Verdattert und nervös schaute er hilflos um sich. Und — I a s w e i t e r. Zu antworten wußte er nichts. Auf dem Papier standen ja die Antworten nicht. Seine Rechtsbeistände hatten es ihm nicht aufgeschrieben.

Er las weiter. Und es wurde immer herrlicher. Mit Pathos versuchte er die Rolle des Angeklagten abzustreifen und in die Gestalt des Anklägers hineinzuwachsen. Er sprach mit heiserem Gepolter gegen ein sozialdemokratisches Senatsmitglied, das seine eidgemäße Diskretion gebrochen habe. Aber wovon sprach er nicht? Die Zwischenrufe machten ihn darauf aufmerksam, daß der General-Anzeiger sofort nach der Sitzung einen genauen Bericht durch Staatsrat Lange erhielt. Daß Pastor Kühl in seiner Rede genaue Kenntnis aus einer Senatsitzung ausgrübelte. Hat denn Lange, der ja sogar nur unverantwortlicher Beistand ist, nicht auch seine Eidspflicht verletzt? Und der Zuträger des Gewitterpastors Kühl? Kein Wort sagte Neumann zu diesen Zwischenfragen. Er las, las, las.

Wir aber stellen fest, daß es sich bei den ganzen Angriffen wegen der sogenannten sozialdemokratischen Indiskretion um eine bodenlose Heuchelei handelt. Neumann sagte, bei der Eidesverletzung handle es sich um einen Vorfall, der in der Lübschen Geschichte einzigartig dastehet. Wir aber sagen, bei dieser Heuchelei handelt es sich um einen Vorfall, der in der Lübschen Geschichte nicht einzigartig dastehet, sondern politische Gewohnheit der Lübecker Patrizier und ihrer Sackträger geworden ist. Am allererbärmlichsten aber wurde die Rolle Neumanns, als er zu seinen bodenlosen Angriffen gegen die preussische Regierung und die preussische Polizei ausholte. Er stempelte die Berliner Polizeibeamten kurzerhand zu Amtsverbrechern. Er wiederholte sogar das völkische Märchen, daß die bei der Hausdurchsuchung bei Claf gefundene Notverfassung der preussischen Polizei seit zwei Jahren bekannt sei und aus durchsichtigen Zwecken jetzt erst veröffentlicht worden sei. Und dann sagte er wörtlich: Die preussischen Beamten wollten nicht der Wahrheit dienen und deshalb seien sie vor Mitteln nicht zurückgeschreckt, die man in einem Staat, wo das Recht herrsche, nicht anwenden darf.

Der Senat in seiner Gesamtheit wird sich mit diesen unerhörten Angriffen eines Staatsoberhauptes auf die Exekutive eines anderen Staates befassen müssen. Und auch die preussische Regierung wird diese völlig unbewiesenen Behauptungen und Verdächtigungen nicht unbeantwortet lassen können.

Im ganzen: Wenn es noch einer weiteren Rechtfertigung des sozialdemokratischen Misstrauensantrags be-

dürft hätte, Neumann hat diese Rechtfertigung selbst gegeben.

Die Langmut und die Nachsicht der Bürgerschaft gegenüber der merkwürdigen Heuchelei gewisser Kreise war Neumanns Glück. Die Fingerteile dieser Heuchelei aber haben sein Ende herbeigeführt.

Der gewesene Bürgermeister hat gestern die These aufgestellt, daß der Lübecker Volksbote das Hauptverdienst an

seinem Sturz habe. Er sei von einer etwas „ausgedehnten Sitzung“ in Berlin nach durchwachter Nacht am Mittwoch in Lübeck gelandet und da habe ihn der erste Angriff des „Volksboten“ wie ein Keulenschlag getroffen und ihn völlig außer Fassung gebracht.

Nach der gestrigen Demaskierung unseres herrlichen Bürgermeisters sind wir auf dieses unser Verdienst ganz besonders stolz!

Abd el Krim gefangen genommen

Er stellte sich selbst den französischen Posten

Paris, 26. Mai.

Das französische Außenministerium teilt mit: Abd el Krim hat sich zu den französischen Vorposten in der Nähe von Taza begeben und sich mit seiner Familie den französischen Truppen als Gefangener gestellt. Er befindet sich jetzt auf dem Wege nach Fez, wo die Instruktionen des Generalresidenten Steeg abgewartet werden sollen, die dieser von der französischen Regierung über das Schicksal des Führers verlangt hat.

Die französischen Kriegsgefangenen hatte Abd el Krim bereits in den ersten Morgenstunden ins französische Lager zurückgeschickt, wo sie mit militärischen Ehren empfangen wurden. Die militärischen Ereignisse, die dieser Kapitulation vorangegangen sind und sie beschleunigt haben, bestehen vor allem in der Erkämpfung des Djebel Hamas, wodurch die französischen Truppen alle Ziele erreicht haben, die ihnen seinerzeit durch das Madrider Abkommen vorgezeichnet wurden.

Nunmehr ergibt sich die weitere Frage nach dem politischen und verwaltungsmäßigen Schicksal des Rifgebietes, da die französischen Truppen den von ihnen besetzten Teil der spanischen Zone zu räumen gezwungen sind. Andererseits sind die Franzosen der



Aus den letzten Tagen des Rifkrieges
Gefangene Führer der Freikämpfer, in der Mitte ein Reiter Abd el Krims

Auffassung, daß die Spanier, wie namentlich die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt haben, nicht in der Lage sind, eine Gewähr für die Aufrechterhaltung der Ordnung in dieser Zone zu bieten. Infolgedessen wird man von französischer Seite die Einräumung einer administrativen Autonomie für das Rifgebiet vorschlagen, da man der Hoffnung ist, daß sie den kriegerischen Geist der Rifstämme dämpfen wird.

Paris atmet auf

Paris, 27. Mai. (Radio.)

Die Zahl der von Abd el Krim freigelassenen französischen Gefangenen beträgt 6 Offiziere, 8 Unteroffiziere, 27 französische Soldaten und 112 Eingeborene. Die Zahl der freigelassenen spanischen Gefangenen beträgt 105 Soldaten und 25 Zivilgefangene.

Die Nachricht von der Unterwerfung Abd el Krims ist durch Extrablätter am Mittwochabend bekannt gegeben und hatte ein merkliches Ansteigen des Frankfurter zur Folge. Das Pfund fiel von 150 auf 147,70, der Dollar von 30,85 auf 30,55.

So wird es dem geschlagenen Marokko ergehen

Wie England es in Ägypten treibt

London, 26. Mai. (Sig. Drahtber.)

Die durch den Sieg der antibritischen Partei Jughlal Paschas geschaffene Lage in Ägypten stellt sich, wie die in England einlaufenden Einzelheiten beweisen, als ein alle Erwartungen übertreffender Bankrott dar, der mit Hilfe britischer Bajonette bisher gehaltenen Regierung Zivar Pascha dar. Mehrere Minister sind nicht mehr gewählt worden und eine der führenden Persönlichkeiten der britenfreundlichen Partei hat lediglich drei Stimmen erhalten.

Wie aus den aus Kairo vorliegenden Meldungen hervorgeht, scheint der britische Gouverneur in Übereinstimmung mit dem Auswärtigen Amt in London entschlossen zu sein, einer neuen Regierung aus Anhängern Jughlal Paschas die Anerkennung zu verweigern, falls das Ministerium sich nicht bereit findet, die sogenannte Deklaration von 1922, die eine Einschränkung der ägyptischen Souveränität zugunsten von Großbritannien vorsieht, anerkennt. In diesem Fall scheint London entschlossen zu sein, das ägyptische Parlament aufzulösen, die Verfassung außer Kraft zu setzen und unter Verletzung des eindeutig geäußerten Volkswillens dem bisherigen ägyptischen Ministerpräsidenten Zivar Pascha erneut die Regierung zu übertragen.

Lusterpresse Berlin—Paris

Der große Erfolg für die deutsche Luftfahrt

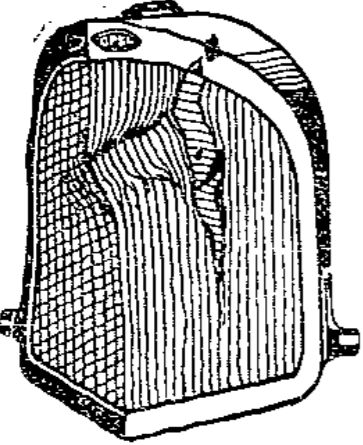
Am Mittwoch fanden die ersten Flüge auf der neuen Luftverkehrslinie Berlin—Paris statt. Die Aufnahme des Luftverkehrs zwischen Berlin und Paris zeigt, daß die Locarno-Politik auf dem Gebiet der Luftschifffahrt zu einem vollen Erfolg geführt hat. Es war zu erwarten, daß die nationalistiche Presse Frankreichs und Englands das Pariser Luftfahrtabkommen heftig angreifen werde, weil es Deutschland zuviel gebe, und daß die deutschen Nationalisten das Abkommen als unbefriedigend hinstellen, weil es keine Unterstützung zuläßt. Es gibt sogar einige deutsche Blätter, die davon reden, daß das Abkommen Bestimmungen enthalte, die noch über den Versailler Vertrag hinausgingen. Das ist natürlich blanke Unsinne. Der Fortschritt, den das Luftfahrtabkommen bringt, ist mit Händen zu greifen: Alle technischen Beschränkungen fallen weg. Deutschland hat völlige Freiheit auf dem Gebiet des Luftraumes. Das Garantiekomitee wird abberufen. Die Luftfahrtsachen, die der Entente bereits gehörten und dem Abkommen verfallen sollten, sind kostenlos Deutschland zurückgegeben worden. Diese hatten repräsentieren einen Wert von 15 Millionen. Demgegenüber besteht die deutsche Bindung lediglich darin, daß keine Subventionierung des deutschen Flugports aus öffentlichen Mitteln und keine Flugportliche Betätigung der Reichswehr auf Kosten des Reichs stattfinden darf. Die 36 Reichswehroffiziere, die bereits einen Führerschein haben, dürfen weiter fliegen und

nach sechs Jahren dürfen weitere 36 sich den Führerschein erwerben. Lediglich an dem paar Reichswehrliegern das Pariser Abkommen scheitern zu lassen, wäre vollendetes Irren gewesen.

In Ergänzung des Pariser Luftfahrtabkommens werden in der nächsten Zeit Verhandlungen mit der Rheinlandkommission zwecks Einführung besonderer Sicherheitsmaßnahmen für die Besatzungstruppen stattfinden. Im übrigen gilt die deutsche Luftfahrtgesetzgebung natürlich auch für das besetzte Gebiet. Während Deutschland früher nur in der neutralen Zone einige Notlandeplätze hatte, sind jetzt für das besetzte Gebiet vier große Flughäfen und 12 reguläre Landeplätze zugestanden.

Mit dem Wegfall der Londoner Begriffsbestimmungen wird es Deutschland nun auch möglich sein, mit der Tschechoslowakei und Polen eigene Luftverkehrsverträge abzuschließen. Mit der Tschechoslowakei wurde bereits im vorigen Jahr über ein Luftverkehrsabkommen verhandelt, das jetzt bald in Kraft treten dürfte. Es handelt sich vor allem um die Einführung einer Linie Standinau—Prag—Wien.

Dem Reichstag wird in der nächsten Zeit eine Gesetzesvorlage über die Aufhebung der bisher geltenden Begriffsbestimmungen für die deutsche Luftfahrt zugehen. Der Inhalt des Pariser Abkommens, soweit es sich nicht um die Luftverkehrsverträge handelt, ist in einem Notenwechsel zusammengestellt, dessen Veröffentlichung bis jetzt nicht vorgezogen war. Die Noten werden in Genf beim Sekretariat des Völkerbundes hinterlegt. Bei der Bedeutung des Luftfahrtabkommens muß jedoch eine Veröffentlichung des Wortlauts der Noten gefordert werden.



Kühlerbau

Spitz- und Flachkühler für Personen- und Lastkraftwagen jeder Art
kurzfristig und preiswert lieferbar

Reparaturen aller Systeme! Einsetzen neuer Netze! Benzinbehälter

Erste Lübecker Auto-Kühler-Werkstatt

Fischergrube 40

HUGO NEELSEN

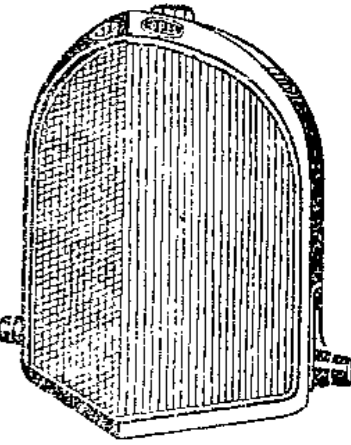
Fischergrube 40

Vorher

Fernruf 1455

(7078)

Nachher



Amtslicher Teil

Beratung der Bürgerschaft

am Mittwoch, den 2. Juni 1926, abends 6 Uhr.
(7096) Der Wortführer: Gustav Ehlers.

Nichtamtslicher Teil

Für die vielen Gratulationen und Geschenke anlässlich unserer Silbernen Hochzeit danken herzlichst
(7082) Franz Koppert und Frau
Wilhelmine geb. Ruge
Stockelsdorf, 18. Mai

Fred Wirtz u. Frau geb. Beckmann geben hierdurch die Geburt ihres Stammhalters
Claus-Dieter
bekannt! (7083)
Berlin
Fiensburgerstr. 22

Heute nachmittag erkrankte laut nach langer schwerer Krankheit mein hochachtungsvoller Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater
Karl Koll
im 57. Lebensjahre In tiefer Trauer:
Wilhelmine Koll verw. Freytag
und Kinder verw. Viereck
Lübeck, den 25. Mai 1926.
Trendelenburgstr. 11. (7089)
Die Einäscherung findet Sonnabend, 29. Mai, 3 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Nachruf!
Am 28. ds. Mts., vorm. gegen 10 Uhr, verunglückte tödlich unser Erzähler
Herr Karl Puls
bei Ausübung seines Berufes.
Wir werden dem treuen Mann ein ehrentes Andenken bewahren. (7088)
Herrenwyk, den 26. Mai 1926.
Hochofenwerk Lübeck
Aktiengesellschaft
Der Vorstand: Dr. Neumark

Für erwiesene Aufmerksamkeit und Geschenke zu unserer Verlobung danken herzlichst
(7087) **Frieda Roser, Bruno Behrens**
Nach einem arbeitsreichen Leben nach Hause unter lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der frühere Träger
Ernst Jürß
im 51. Lebensjahre.
Tief betrübt im Namen der Hinterbliebenen
Wilhelm Schlotow
u. Frau geb. Jürß
Lübeck, 26. Mai 1926
Karlsstr. 29
Bestattung Sonnabend, den 29. Mai, vorm. 9 1/2 Uhr, Kapelle Sütger.
Allen denen, die meinem lieben Mann, Vater und Schwiegeronkel die letzte Ehre erwießen und seinen Tod so reich mit Kranzen schmückten, insbesondere Herrn Pastor Höger für seine trostreichen Worte, sowie der Firma Lorinhl und dem Kollier-, Werk- und Schmuckmeister-Bund für die Teilnahme herzlichsten Dank. (7081)
Frau A. Behrens
und Kinder.

Zunfugung
Für die vielen Besuche herzlichsten Teil-nahme beim Feiernange-liches lieben Vaters legen wir allen Verwandten Bekannten und weiteren Bekannten, sowie Herrn Pastor Höger für die reichen Worte dankbar.
Im Namen d. Geschiedenen
Wilhelm Holz E. Frau
geb. Behrens
Lübeckgrube 21.
Für die Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Kranzbesuche bei der Bestattung meines lieben Mannes, meines guten Vaters, lasse ich mich allem dankbar.
Für E. Wohlerth W. u. Kinder.

Süßes Angebot in
Käse
Schweizer z. 1.30
Edamer z. 1.20
Tilsiter I z. 1.20
Dänischer z. 80 u. 60
Tilsiter II z. 50
Kugeltkäse z. 50
Margarine z. 55
Edward Speck
Häckerstr. 80, 81. (7084)

Wo?

esse ich gut und billig Fische
Nur im 7070

Brattisch - Restaurant

Mühlenstraße Nr. 46

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß fertige Gerichte sofort mitgenommen bzw. abgeholt werden können.

Geöffnet täglich von 10-3 und 5-10 Uhr

Geschirr bitte mitbringen

ohne Salat 30 Pfg. Salat 35 Pfg.

Seit 33 Jahren

also seit Bestehen des Volksboten, kaufen

alle Arbeiter

mit besonderer Vorliebe in meinem Geschäfte ihre **Garderoben** und **Manufakturwaren**

Otto Albers

Markt 4 Kohlmarkt 10

Die bekannte Firma für Arbeiter-Garderoben und Manufakturwaren in guten Qualitäten bei billigsten Preisen (7062)

Gemeinnützige Arbeitsgenossenschaft Lübeck e. G. m. b. H.

Bilanz auf den 31. Dezember 1925

Activa	Passiva
An Grundstücks-Konto 67 000.—	Per Konto-Korrent „Viergeranten“ . . . 17 662.16
„ Konto-Korrent „Kunden“ 109 826.44	„ Spareinlagen-Konto 154 443.94
„ Postfach-Konto 85.40	„ Giro-Konto 71 487.99
„ Commerz-Bank 19 743.60	„ Anteil-Konto der Genossen 11 060.99
„ Reichsbank 7 397.02	„ Zinsen-Konto 855.20
„ Lübecker Beamtenbank 7 340.63	„ Grundstücks-Unterkosten-Ertrag-Konto . 116.—
„ Kassa-Konto 11 464.21	„ Unterkosten-Konto 1 122.82
„ Bauhoff-Konto-Bestand 52 611.30	„ Steuerrücklagen-Konto 735.18
„ Darlehen-Konto 27 698.85	„ Haus-Konto, Einz. d. Hausigent. . . 250.—
„ Sorten-Konto 203.43	„ Reservefonds 10 417.—
„ Haus Köhne in unj. Verwaltung . . . 79.73	„ Zugang 3 525.70
„ Beteiligung-Konto 6 350.—	„ Dispositionsfonds 5 000.—
„ Hypotheken-Konto 2 600.—	„ Hypotheken-Konto 14 972.73
„ Wechsel-Konto 995.09	„ Paßt- und Siedlungsfonds 3 230.—
„ Effekten-Konto 9.—	„ Wohlthätig-Konto 195.—
„ Spar-Konto Konsumverein 4 140.36	„ Hans Rahlendied in unj. Verwaltg. . 1 590.24
„ Anstalten-Konto 1.—	„ Hans Brehmer in unj. Verwaltg. . . 22.02
„ Mobilien-Konto 1.—	„ Dividenden-Konto 426.73
„ Geräre-Konto 1.—	„ Zugang 442.46
„ Maschinen-Konto 2.—	„ Steuer-Konto 1 994.90
„ Wagen-Konto 1.—	„ Akzept-Konto 18 000.—
	317 551.06

Genehmigt durch die Generalversammlung am 26. April 1926.

Für den Vorstand:
gez. H. Naptau, C. Lemcke

Für den Aufsichtsrat:
R. Göhr, Vorsitzender

Mitgliederbestand: Am 1. Januar 1925 . . 2 814
Zugang in 1925 1
Bestand am 31. Dezember 1925 . . 2 815

Bericht Gewinn- u. Verlust-Konto per 31. Dezember 1925

Bericht	Gewinn
An Mobilien-Konto 351.60	Per Darlehens-Konto 464 237.16
„ Geräre-Konto 2 631.24	„ Betriebsunterkosten-Konto 1 375.44
„ Maschinen-Konto 3 867.17	„ Provisions-Konto 33.54
„ Bauhoff-Konto 260 591.99	
„ Bestand 52 611.30	
„ Grundstücks-Konto, 3% Abschreibung . 2 100.—	
„ Grundstücks-Unterkosten- und Ertrag-Konto 513.75	
„ in 1925 bez. Hyp.-Zinsen 116.—	
„ Zinsen-Konto 6 273.94	
„ 5% Aufwertung, Spar- und Anleihe-Konto 1 600.—	
„ in 1926 eingez. Zinsen 144.50	
„ Unterkosten-Konto 17 778.97	
„ Beiträge a. Bauh. „Kass.“ u. Verwaltg. in 1925 bez. . . 1 122.82	
„ Steuer-Konto 9 158.82	
„ in 1926 bezahlte Steuern 1 994.90	
„ Gehalt-Konto 27 710.40	
„ Lohn-Konto 165 494.66	
„ Zweifelhaftige Forderungen 2 253.66	
„ Versorgungs-Konto 7 875.10	
„ Gewinn 3 963.16	
„ 4% Dividende 42.46	
„ Reservefonds 3 525.70	
	455 647.05

Für den Vorstand:
gez. H. Naptau, C. Lemcke

Für den Aufsichtsrat:
gez. R. Göhr, Vorsitzender

Lübecker Verein für Luftfahrt e. V.

Sonntag, den 30. Mai
auf dem Sportplatz Eumenshof
Taufe des Ballons „Lübeck“
verbunden mit 7071

Ballon-Zielfahrt mehrerer Ballons und Verfolgung durch Automobile und Motorräder

Beginn der Ballonfüllungen 8 Uhr vormittags
des Konzertes 11
Taufe des Ballons 12 „ mittags

Eintrittskosten: Ballonfüllplatz: RM. 4.—, 1. Platz (Tribüne und vor derselben) RM. 1.50, 2. Platz RM. 0.50, Kinder die Hälfte
Im Vorverkauf: Ballonfüllplatz RM. 3.—, 1. Platz (Tribüne und vor derselben) RM. 1.—, 2. Platz RM. —.30, Kinder die Hälfte
Vorverkauf: Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs, Mengstr. 4, Warenhaus Karstadt A.-G. (an sämtl. Kassen) Reisebüro der „Havan“ u. in d. Zigarettengesch. v. Naavel a. Markt u. Obertrave 1
Möller, Holtenstr. 42, Banekow, Sügtstr. 8, F. Schwede, Gr. Burgstr. 29

Sahnräder

eröff. Marken u. L. Anzahlung
5. Km. wöchentlich
Spezialrad u. 85 % an
Fahrradhaus „Danie“
Ernst Schmitt
Bahmstr. 33 (7085)

Zu dem am 29. Mai d. Js. stattfindenden
(7080)

Stiftungs-Fest

im Lokale des Herrn **Johns-Kemp**

Ladet freundlich ein
Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Ortsgruppe Gr.-Grönau
Anfang 8 Uhr. Die Musik wird ausgeführt von der Reichsbannerkapelle.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Gau Mecklenburg-Lübed

Unser Bureau bleibt bis auf weiteres am
Mittwoch nachmittag geschlossen!
(7083) Die Geschäftsleitung.

Adlershorst

Heute Donnerstag (7057)

Tanzkränzchen

Luisenlust

Freitag: Gr. Tanzkränzchen
Eintritt und Tanz frei.

Volksbühne zu Lübeck e. V.

Gruppen C. D. Umstandehalber ist die für
Montag, den 31. Mai, angeordnete Aufführung
der Oper „Holoernes“ auf **Mittwoch, den 2. Juni**, verschoben. (7048)

Montag, den 7. Juni, Schlussvorstellung
„Peer Gynt“ mit der Musik von Grieg.
Gruppen A. B. Sonnabend, den 5. Juni,
„Santibai“ von Grabbe.

Stroh-Hüte

Beste Ware
Solide Preise

Würzburg

Wahmstr. 22 a
7054

Werbtaglich vormittag 9-10 Uhr
Verkauf von frischem
Spargel
fortiert, 100, 75 50, per Pfund

Bruchspargel 15

per Pfd.
Paul Erasmis & Co.
Konservenfabrik (7068)
Fackenburg Allee 51 a, Eing. Waisenallee

dem Vorwurf, ein Doppelleben geführt zu haben, an dem er ge... (Text continues with a detailed account of political events and personal reflections, mentioning figures like Dr. Lehber and Dr. Neumann.)

Die Debatte über den Mißtrauensantrag Dr. Wittern (Döfl.)

Hält es nach der Verfassung nicht für richtig, daß das Mißtrauensvotum die Pflicht in sich schließt, das bet... (Text discusses the constitutional implications of a vote of no confidence and the actions of various political groups.)

Dr. Görz (Dem.)

Wichtig: leidenschaftliche Verhandlung. In weiten Kreisen, auch... (Text continues with a report on a heated debate, mentioning Dr. Lehber and Dr. Neumann's positions.)

Rosé (Rom.)

Handelt es sich hier nicht um die veraltete Ehrenhaftigkeit... (Text discusses the role of the press and the actions of the Reichstag, mentioning figures like Dr. Lehber and Dr. Neumann.)

deutsche Freiheit. Auch Dr. Görz sei verschiedene Male f... (Text discusses the political stance of Dr. Görz and the Reichstag, touching upon the issue of national sovereignty.)

Haut (Gos.)

Haut mündet sich zuerst gegen einen Juruf Dr. Neumanns... (Text reports on a speech by Dr. Haut, discussing the actions of the Reichstag and the role of various political figures.)

eine Selbstidigung des Teiles der Bürgerchaft, der mit dem Verhalten Dr. Neumanns nicht einverstanden ist.

Hier kommt es darauf an, ob es der angegriffene Staats... (Text discusses the political implications of a self-censure or resignation of a portion of the citizenry.)

Herr Gwers sprach große Töne von einem Volkse... (Text reports on a speech by Herr Gwers, discussing the role of the press and the actions of the Reichstag.)

Als bei der Apprezierung der Finanzminister Bang... (Text discusses the political stance of various members of the Reichstag, including Dr. Lehber and Dr. Neumann.)

Claf an General v. Seckf herangezogen ist, um ihn zu Diktatur zu überreden.

Claf verneinte das gleiche bei anderen Generälen... (Text reports on a speech by Claf, discussing the actions of various political figures and the role of the Reichstag.)

Der von uns zuerst verriete Gedanke der Diktatur... (Text discusses the political stance of various members of the Reichstag, including Dr. Lehber and Dr. Neumann.)

eine brauchbare Diktatur charaktervoller und bewährter Persönlichkeiten, die das Zeug haben, mit dem Parlamentarismus Schluß zu machen, unserm Volke helfen kann.

Es wird dann der Art. 48 der Reichsverfassung angezogen... (Text discusses the constitutional implications of a vote of no confidence and the actions of various political groups.)

Zu dem Vorwurf des Eibbruches eines sozialdemokratischen Senatsmitglieds erklärt der Redner... (Text reports on a speech by a social democrat, discussing the actions of various political figures.)

Claf hat es ja auch verstanden, andere Leute hineinzulegen... (Text discusses the political implications of a vote of no confidence and the actions of various political groups.)

Auch hier in Lübeck!

Wir müssen Bescheid, wie es aussieht. Wir wissen auch von der Verwischung, als es bezüglich wurde... (Text reports on a speech, discussing the actions of various political figures and the role of the Reichstag.)

das Reichsbanner ist aus politischen Gründen organisiert, um gewalttätigen Verfassungsänderungen entgegenzutreten.

Die angeführten Organisationen erfreuen sich der Unterstützung der wirtschaftlichen Vereine und der deutschen Industrie... (Text discusses the political stance of various members of the Reichstag, including Dr. Lehber and Dr. Neumann.)

Der Redner behandelte zum Schluß noch einmal die Vorgänge von 1918... (Text reports on a speech, discussing the actions of various political figures and the role of the Reichstag.)

Durch unsere Erklärung haben wir unsere Auffassung klar zum Ausdruck gebracht... (Text reports on a speech, discussing the actions of various political figures and the role of the Reichstag.)

Schöhlbt (Demokrat)

verweist auf den Verfall von Mitgliedern der Rechten zu den drastischen Maßnahmen der Verfassung... (Text discusses the political stance of various members of the Reichstag, including Dr. Lehber and Dr. Neumann.)

Freistaat Lübeck

Donnerstag, 27. Mai.

Straßenmusik

Ma - chen - wir's - den - Schmal - ben - nach ...

Nach kurzer Zeit, verdächtig nah, hör ich den Dreiklang der Philippika.

Vorbereitung?

Sa, bis um die Ecke der „Orgelmann“ kommt.

Die Kinder lachen, aber gutmütig, wie sie sind, sammeln sie die Pfennige und reichen sie dem freundlichen Alten.

Vorbereitung?

Sa, bis die andern kommen. Klarino und Harmonika, die Geige und der Sänger, sie alle mußten von morgens früh bis abends spät, sie spielen, singen ...

Vorbereitung?

So spiel du mal ums täglich Brot, Wo Glend herrscht und trübe Not,

So spiel du mal den ganzen Tag Und spür den harten Schicksalsschlag,

So geht denn, Menschen, groß und klein. Den Fünfer hin, das Scherfelein,

Neues aus aller Welt

Der Vulkanbruch in Japan

Bis jetzt 100 Tote festgestellt

Tokio, den 26. Mai.

Von den Opfern des Vulkanbruchs auf der Insel Sakaïda sind bis jetzt 100 Tote aus den Lava- und Schuttmassen geborgen worden.

Ein Wettrennen um die Welt

in 35 Tagen hat der Amerikaner Goldstrom angetreten und sich zu diesem Zweck auf dem Schnelldampfer Mauretania in Newyork eingeschifft.

Trauriges Ende einer Kahnfahrt. Ein junges Ehepaar machte am Sonntag eine Kahnfahrt auf den Kanälen in der Umgebung Lübeke n. a. S.

Ein heftiger Sturm, der nur wenige Minuten andauerte, hat in Kalkutta gewaltigen Schaden angerichtet.

Im Koffer erstickt sind zwei Knaben in der verschlossenen Dachkammer ihres Elternhauses in Basel.

Das Berliner Schwein. Der Kurfürstendamm hat eine neue Senzation. Seit einigen Tagen hat ein Delikatessengeschäft ein lebendes Schwein in dem vor dem Laden befindlichen Vorgarten ausgestellt.

Badeanstalt Krähentisch und Falkendamm. Wasserwärme 16 Grad, Luft 17 Grad.

Gläserne Wolkenträger will der Newyorker Architekt William Orr Ludlow errichten lassen.

Kleiner Roman

Das „Geständnis“

Diese wahre Begebenheit, die sich in einer großen deutschen Stadt vor kurzem ereignet hat, scheint mir die sonderbare Verstrickung des individuellen Schicksals gut zu illustrieren.

Verbrechen und Dummheiten bestehen. — Die beste Nummer des Abends zeigt die „Lagunenstadt“ Venedig, an deren Anblick wir uns auf einer Gondelfahrt erfreuen dürfen.

Angrenzende Gebiete

Sanestädte

Cuxhaven. Der Wettkampf mit dem Tode. Eine unüberlegte Wanderung in die Watten von Cuxhaven wäre am Pfingstmontag einer Gesellschaft von vier Herren und einem Knaben fast zum Verhängnis geworden.

Banenburg

Möln. Ein schwerer Unfall ereignete sich an der Straßenkreuzung Mühlentplatz-Hauptstraße.

Gericht

Tödlicher Unfall im Lübecker Hafen

In den ersten Morgenstunden des 10. Mai ereignete sich auf dem im Lübecker Hafen liegenden Hamburger Motorsegler „Johanna“ ein Unfall, der den Tod des 1905 geborenen Matrosen Brütt zur Folge hatte.

Filmschau

Sanjaltheater. Die schöne Wienerin Diane Gaid hat in dem Film „Liebesfeuer“ Gelegenheit, ihre liebenswürdigen Künste zu zeigen.

Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am Mittwoch abend bei Rüdnick. Dort fuhr ein Mann namens Kohbran, wohnhaft Warendorferstraße, den Weg von Waldhufen her mit dem Kade nach der Richtung des Rüdnickiger Polizeigebäudes.

Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses. In der gestrigen Bürgerstimmabgabe machte der ständige Senatskommissar die Mitteilung, daß für die Reichsbeamten und Ruhegehaltsempfänger der Wohnungsgeldzuschuß von 95 auf 100 Prozent erhöht worden sei.

Thüringer Reichsbannertag in Gotha. Die Ortsgruppe Gotha des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold veranstaltet am 26. und 27. Juni 1926 in Verbindung mit der Bannervereinigung einen Thüringer Reichsbannertag in Gotha.

Reisebericht der Deutschen Luft-Hansa am 26. Mai. Mit der S.W.A. Rotterdam, Führer Poppe, kamen für Lübeck von Kopenhagen 7 Passagiere, 2 fliegen von Lübeck nach Berlin.



ARBEITER-SPORT



Murmi in Berlin

(Ein Nachwort)

Seit 14 Tagen brachte ein großer Teil der bürgerlichen Zeitungen Berlins spaltenlange Artikel über Murmi. Von den Plakatwänden schrien bunte Anschläge: „Murmi kommt!“ Murmi wurde so dank einer gerissenen Propaganda das Tagesgespräch in der Reichshauptstadt. Mancher Nichtsportler fragte sich verwundert: „Wer ist Murmi? Ist es ein gewaltiger Geistesheld, der in jahrelangem Ringen Probleme zu lösen versuchte, die der Allgemeinheit zum Segen gereichen? Oder ist er sonst ein Wohltäter der Menschheit?“ Nichts von alledem! Paavo Nurmi ist ein junger Finnländer, der eine dreifache Weltmeisterschaft im Laufen über mittlere Strecken sein eigen nennt und als der beste Läufer gilt, den je die Welt gesehen. Diesen „fliegenden Menschen“ konnten die Berliner am Pfingstmontag im deutschen Stadion laufen sehen und bewundern. Fast 40 000 Zuschauer waren anwesend, als Nurmi seinen eigenen Weltrekord über 3000 Meter von 8 Min. 27,8 Sek. auf 8 Minuten 25,4 Sek. drückte. Ungeheuer war der Jubel der Massen.

Vom sportlichen Standpunkt aus müssen auch wir sagen: Alle Achtung vor einer solchen Leistung! Denn sie setzt nicht nur einen vorzüglich veranlagten und geschulten Körper voraus, sondern auch ein gewaltiges Maß von Selbsterziehung und Willenskraft. Unter Hunderttausenden von Menschen findet sich kaum einmal eine so glückliche Verbindung von physischem Können und psychischem Willen. Das muß und soll anerkannt werden. Wir sind die letzten, die Nurmis Ruhm schmälern wollen.

Nur scheint uns der Kult, den die bürgerliche Presse mit seinem Namen treibt, reichlich aufgeschauelt und in keinem Verhältnis stehend zu dem wirklichen Kulturwert, den eine solche sportliche Leistung hat. Es ist kein Beweis für die körperliche Allgemeinbildung eines Volkes, wenn unter Hunderttausenden einer eine ganz ungewöhnliche Glanzleistung vollbringt. Der Durchschnitt ist maßgebend! Es ist für die sportliche Erziehung eines Volkes viel wichtiger, wenn ein Drittel der Sporttreibenden 100 Meter in 15 Sekunden zurücklegt, als daß einer unter der großen Zahl die Strecke in 10 Sekunden läuft. Die Leistungen eines Nurmis, Dr. Keizer, Houben oder Kademacher sind wertvoll, weil sie Ziele setzen, Höhen zeigen. Die Jugend braucht solche Vorbilder zum Ansporn. Man hüte sich aber, ihren Wert zu überschätzen. Sonst zieht man lediglich ein Sportregiment groß. Der Sport muß immer nur Mittel zum Zweck bleiben, darf niemals Selbstzweck werden. Jede sportliche Übung an sich ist unproduktiv und wird erst wertvoll, wenn durch sie der Gesundheitszustand gehoben, die Arbeitskraft und -freudigkeit erhöht werden.

Von diesen grundsätzlichen Erwägungen ist der bürgerliche Sport nicht allzu sehr befreit. Er ist schön reden da und dort. Im allerersten Augenblicke die bürgerliche Sportpresse, der Sentimental Lebensbedürfnis ist. So wird es geradezu darauf angelegt, „Kationen“ zu pfeifen. Das hat seinen tiefsten Grund darin, daß der bürgerliche Sport letzten Endes auf rein kapitalistischer Grundlage ruht, daher Zug- und Lohndruck braucht und genau wie der Kaufmann die Kellamerronomie rühren muß. Der Kassenerfolg — das Geschäft — ist bei diesen Veranstaltungen immer ein sehr wichtiges Moment. So sind auch die ausländischen Größen auf den bürgerlichen Sporttagen für die Veranstalter nicht zuletzt ganz kassenerfolge. Dafür drücken die meisten hart materialistisch, oft sogar chauvinistisch eingestellten bürgerlichen

Sportverbände sogar ein Auge zu vor der völkerverfälschenden und -verbindenden Wirkung eines friedlichen Sportkampfes auf dem grünen Rasen.

Der Sportfimmel, dem die bürgerliche Presse — und vielfach gerade diejenigen, die in den proletarischen Kreisen noch am meisten gelesen wird — huldigt, hat auch sonst noch seine bedenklichen Schattenseiten. Auch hier handelt es sich um ein zweckbewusstes Vorgehen. Man sucht die breiten Massen in Sportbegeisterung einzufüllen, die arbeitende Bevölkerung abzulenken und abzustumpfen von der Einsicht in die Lage ihrer Klasse und sie bewußt hinwegzuführen über die Misere ihres Daseins. Die Masse soll eingefangen werden für Sport und körperliche Erfrischung, um ihr möglichst keine Zeit zu lassen zur Erörterung wirtschaftlicher und politischer Probleme. Das hat erst unlängst ein hervorragender Führer der bürgerlichen Sportbewegung im Reichsausdruck für Leibesübungen verwiesen. Die Verbreitung einer Broschüre, durch die in den Kreisen der Turner und Sportler Interesse für staatspolitische und kommunale Fragen erweckt werden sollte, wurde entschieden abgelehnt mit den Worten: „Wir wollen ja gerade die Turner und Sportler so in Anspruch nehmen, daß sie für diese Fragen keine Zeit übrig haben.“ Da steht des Pudels Kern: Nur die Führer sollen entscheiden, die Masse soll untrübsam sich führen lassen.

Der Festzug zum Reichsarbeiterporttag sieht sich wie folgt zusammen:

1. Zug.
- Nr. 1 Arbeiter-Radfahrer
- Nr. 2 Kommunistische Jugend
- Nr. 3 Arbeiter-Turnverein Schlutern
- Nr. 4 Kraftsportverein Altes.
- Nr. 5 Arbeiter-Schachverein.

2. Zug.
- Nr. 6 Arbeiter-Turnverein Südbad
- Nr. 7 Ballspielverein „Vorwärts“
- Nr. 8 Sport-Klub „Hansa“
- Nr. 9 Arbeiter-Turnverein Klink
- Nr. 10 „Freie Sport-Bereinigung“.

3. Zug.
- Nr. 11 Segler-Klub „Hansa“
- Nr. 12 Sport-Verein „Victoria“
- Nr. 13 Freier Wasserportverein
- Nr. 14 Touristen-Verein „Die Naturfreunde“
- Nr. 15 Arbeiter-Turnverein „Moising“
- Nr. 16 Sozialistische Arbeiterjugend
- Nr. 17 Freie Turnerschaft Travemünde.

Alle Vereine haben zwei Ordner zu stellen, welche bis zum 10. Juni bei mir zu melden sind. Die Vereine treten um 1 1/2 Uhr auf dem Burgfeld an. (Sportanzug.) Kein Arbeiter-Sportler darf zu Hause bleiben.

Emil Blohm, Festzugleiter.

Um die Fußballmeisterschaft

Alle Voraussetzungen für die Vorrundenspiele um die Fußballbundesmeisterschaft des Arbeiter-Turn- und Sport-Bundes sind in diesem Jahre sehr günstig. Weiser-Bremen, Dresdener Sportverein und Nürnberg-Schweinau wurden als die stärksten Anwärter im diesjährigen Ringen angesehen. Weiser-Bremen und Nürnberg-Schweinau haben sich nicht durchsetzen können. Nur D. S. V. hat sich von seiner Siegerbahn nicht verdrängen lassen. Ganz unversehrt haben die Fortler von sich reden gemacht. Es galt als nahezu ausgeschlossen, daß sie gegen die süddeutsche Klasse

bestehen würden, zumal sie mit Mühe und Not und erst nach Spielverlängerung im Spiel um die Ostdeutsche Meisterschaft gegen Bonarh 3 : 2 gewinnen konnten. Die Leistungen, die die Fortler Mannschaft in Nürnberg zeigte, waren über alles Lob erhaben. Sie waren schnell am Ball, pflegten das flache Spiel und was die Hauptsache dabei war, sie zeigten einen Stellungswechsel, wie wir ihn nur bei wenigen Mannschaften zu sehen bekommen. Da der D. S. V. ebenfalls eine flache Spielweise vorführt, so ist ein lehrreiches Spiel zu erwarten. Obgleich die Dresdener in ihrer Heimatstadt nicht mehr eine technisch überragende Stellung einnehmen, so haben sie doch im entscheidenden Moment nie die Nerven verloren. So wird die Paarung Dresden-Fortl im Schlußspiel, das am Sonntag, dem 29. Mai in der Nigen Kampfbahn in Dresden vor sich gehen wird, für jeden Anhänger des Fußballspiels ein großes sportliches Ereignis werden. Ungeachtet der Ausgange des Spieles. Die Ueberrassungen der letzten Wochen verbieten, einen bestimmten Ausgang vorauszusagen. — Genosse Müller-Nürnberg wird, wie im vergangenen Jahre das Spiel leiten.

Die Handball-Bundesmeisterschaften im Deutschen Arbeiter-Turn- und Sportbund werden am 13. Juni ausgetragen. Dazu kommen die Verbandsmeister des Ost-, Nordwest-, Mittel-, Süd- deutschen und Deutsch-Ostpreussischen Verbandes zusammen. Nach längerer Pause nehmen diesmal die österrreichischen Sportfreunde daran teil. Als Vertreter Mitteldeutschlands sehen wir den vorjährigen Bundes- und Olympiasieger. Die Spielstärke anderer Verbände hat sich gewaltig gehoben, und so werden zum Meisterschaftstreffen neue spielstarke Mannschaften um den Erfolg kämpfen.

Belgische Arbeiterportler weilten über Pfingsten in Köln. Eine Antwerpener Stadtmannschaft spielte gegen eine Kölner Stadtmannschaft 3 : 2 (1 : 0). Eine große Schar Arbeiterportler hatte sich zum Empfang der belgischen Genossen am Bahnhof eingefunden. Der Bezirksvertreter Hühfeld erinnerte in seinen Begrüßungsworten daran, daß belgische Arbeiterfußballspieler im Jahre 1922 als erste Arbeiterportler nach dem Kriege nach Deutschland kamen.

Ucherrische Fußballspieler vom Arbeiter-Turn- und Sportbund in Uffing unternahmen in den letzten Tagen eine Fußballexpedition nach Norddeutschland. In Steffin mußte sich die Mannschaft wohl infolge der langen Bahnfahrt, geschlagen geben. Auch im Kampf gegen eine Lübecker Stadtmannschaft verloren die Ucherrischen mit 2 : 1. In Bremen trafen die Gäste gegen Weser an und konnten ein unentschiedenes 2 : 2 herausholen.

Die Wasserfahrten im Arbeiter-Turn- und Sportbund werden ihren Reichsporttag in der Zeit vom 6. bis 9. August in Köln abhalten.

Bürgerliche Sportbewegung

Bei internationalen leichtathletischen Kämpfen in Duisburg traf der deutsche Meister über 100 Meter Houben, mit Cortis zusammen, den er in 10,8 Sekunden mit nur Handbreite hinter sich ließ. Im 400-Meter-Laufen siegte der Holländer Paulsen in 50,8 Sekunden über den Karlsruher Faust. Der deutsche 200-Meter-Meister Schüller-Krefeld siegte in 21,8 Sekunden vor dem Magdeburger Büchner. Den 5000-Meter-Lauf gewann Botke-Stettin in 16:17 vor Linden-Düsseldorf.

Krankeater Bräu
Hansa-Brauerei A.G. Lübeck

Reichsbanner Kameraden!
Eure Marken sind die **R-B-Zigaretten REITABA**
Zigarettenfabrik G. m. b. H.

Verkaufsstelle Lübeck:
Zigarrenhaus Burgtor M. Leismann
Große Burgstr. 7, Eck Burgtor.
Zigarren-Zigaretten
Tabake-Pfeifen
Spezialität:
Reichsbanner-Shagpfeifen

Färberei
Chem. Reinigung
W. Reimers Fischergrube 50
Telephon: 3082

Schuhwaren
gut und preiswert
EG-Bekleidungs-
werkstätten
Engelsgrube Nr. 42

Teppiche Westphal
Königsstr. 13

heute u. folgende Tage
Sehr junges Fleisch
H. Scheides 40
H. Seppel 66
H. Kaulden 60
H. get. Kaulden 48
H. Scheides 50
H. Scheides 70
H. Scheides 70

Rob. Dose
Seit 29. 7. 1923
Kopfbedeckung mit elegantem
Bericht. (7087)
Engelsgr. 56, Hertzstr. 62
Kerthalle 2
Jeden Dienstag u. Freitag
von 3 bis 5 Uhr

Emmerbier
H. Bade.

Die Gemeinwirtschaft
als gesellschaftliches
Verfassungssystem
Von
Bruno Zschätzsch
Preis gebunden RM. 3.50
Buchhandlung
LUBECKER VOLKSBOOTE
Johannisstraße 46

J. H. Pein 7051
Markt 10-12 Breite Str. 64-68
das bekannteste Kaufhaus für beste Qualitäten
in Leinen- und Baumwollwaren
Aussteuerartikel
Spezialabteilung für Berufskleidung
und Arbeitergarderoben
Herren- und Knabenbekleidung
Billige Bezugsquelle
für sämtliche Kurz- und Wollwaren

Möbel
inersklassiger
Ausführung
sehr preiswert bei
L. Boldt
Fischergrube 27
Anerkannt gute und billige
Reparatur-
Werkstatt
Aug. Büttner
Uhrmachermeister
Hützstr. 32
Reichhaltig. Uhrenlager

Günstiges Angebot in
Sahrrädern
Herrenräder 85.- RM.
Damenräder 95.- RM.
Kinderräder, Koller.
Alle Ersatz- und Zubehörteile in nur guten
Qualitäten zu den billigsten
Preisen. (7059)
Heinr. Körner
Gr. Burgstr. 23, J. 1685

Hosenräger Janensch
Ländl. G.

Schenkt Bücher zu jedem Fest

Damen-Kleider
Ständig Neu-Eingänge!
EG-Bekleidungs-
werkstätten
Engelsgrube Nr. 44

Was koche oder brate ich morgen?
Kochen oder braten Sie
„Tütenfisch“
Was ist Tütenfisch?
Mit Maschinen
enigräteler, enthäuteter, gekühlter, ohne Abfall
in Pergament eingewickelter, ausgesucht bester
SEE-FISCH
also das bequemste Fischessen in jedem Haushalt
per Pfund 60 Pfg. (7047)
in folgenden Geschäften erhältlich:
W. Kallenbach, Markt 41 H. Wede, Schwartauer Allee 5
R. Bening, Markt Allee 6a E. Karnatz, Moisinger Allee 2
H. Storm, Bäckstr. 13 J. H. Drews, Karpfenstr. 27 a
L. Welscher, Lange Reihe 8, 10 P. Stapelfeldt, Moisinger Allee 33
H. Müller, Fetschstr. 22

Tütenfisch A.-G., Wesermünde
Vertreter für Lübeck:
W. Dreßen, Lachwehr Allee 3

Das Schul-Programm der Sozialdemokratie
Von Dr. Richard Lohmann
Preis 30 Pfg.
Buchhandlung Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Feuerholz und Sägemehl verkauft billigst
Dinter, Falkenstr. 4

Herren- u. Damen-Kleidung
nach Maß
EG-Bekleidungs-
werkstätten
Engelsgrube Nr. 44

Stahlfeder-Matratzen
Polsterauflagen
16 verschiedene Ausführungen
Jede Größe
Nur eigenes Fabrikat

Carl Mühke
54 Hundestr. 54

Regen-Mäntel
für Damen und Herren
EG-Bekleidungs-
werkstätten
Engelsgrube Nr. 44.